

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

XIII

I. TEIL

Die Geschichte des Europäischen Denkens
als Geschichte der Lebensweltvergessenheit 1

1 ABSCHNITT: DER OBJEKTIVISMUS DER EUROPÄISCHEN
TRADITION 3

- § 1 Die Krise der Gegenwart – ihre geschichtliche Herkunft
und die Möglichkeit ihrer Überwindung 4
- § 2 Die Vergessenheit der Lebenswelt im objektivistischen Den-
ken der europäischen Tradition 11
- § 3 Der Objektivismus als universaler Naturalismus 17

2 ABSCHNITT: HUSSERLS RÜCKGANG AUF DIE LEBENSWELT
ALS WELT DER NATÜRLICHEN EINSTELLUNG 26

- § 4 Die Welt-Voraussetzung der objektiven Wissenschaft 26
- § 5 Husserls Begriff der natürlichen Einstellung 29
- § 6 Die transzendentalphänomenologische Aufklärung des Sinnes
von Sein aus der Bewußtseinsimmanenz 35
- § 7 Der objektiv wissenschaftliche Begriff vom An-sich-sein als
Idee eines in adäquater Wahrnehmung absolut Gegebenen 41
- § 8 Die Epoché von den objektiven Wissenschaften als Auf-
deckung der natürlichen Einstellung und ihrer Welt 44

II. TEIL

Die Funktion der Geschichte des Denkens
für die Transzendente Phänomenologie 51

1	ABSCHNITT: DER ANFANG DER TRANSCENDENTALEN PHÄNOMENOLOGIE UND DIE GESCHICHTE DES DENKENS	53
§ 9	Die geschichtsphilosophische Bedeutung der Idee der universalen Wissenschaft	53
§ 10	Die Anfangsproblematik der universalen Wissenschaft im Werk Husserls vor der <i>Krisis</i> -Abhandlung	57
§ 11	Husserls Spätkonzeption der Idee der universalen Wissenschaft als historisch-teleologischer Aufgabenidee	64
§ 12	Husserls Begriff einer Teleologie der Geschichte des Denkens	70
2	ABSCHNITT: HUSSERLS TELEOLOGISCHE INTERPRETATION DER GENESIS DER NEUZEIT	81
§ 13	Husserls Sicht des Wandels der Wissenschaftsidee in der Neuzeit	82
§ 14	Der Widerstreit zwischen Husserls Verständnis der geschichtlichen Geschehens und seiner teleologischen Geschichtskonzeption	90
§ 15	Die Funktion der geschichtsphilosophischen Besinnung für die transzendente Phänomenologie	97
3	ABSCHNITT: DIE HISTORISCHE TELEOLOGIE UND DIE 'SACHE' DES GEGENWÄRTIGEN DENKENS	102
§ 16	Die historische Teleologie in der Sicht gegenwärtiger Kritik	102
§ 17	Das Zeitproblem in der historischen Teleologie Hegels	107
§ 18	Freiheit und Notwendigkeit in der historischen Teleologie Hegels	114
§ 19	Die Stellung der historischen Teleologie Husserls zwischen idealistischem und positivistischem Geschichtsdenken	119
§ 20	Die Geschichte auf der Stufe der transzendentalen Phänomenologie	124

III. TEIL

Die Gewinnung der Lebenswelt durch die Epoché von den Objektiven Wissenschaften 137

1	ABSCHNITT: DIE ÜBERWINDUNG DER KRISE DER GEGENWART DURCH DIE EPOCHÉ VON DEN OBJEKTIVEN WISSENSCHAFTEN	139
§ 21	Der Verzicht der Philosophie auf Wissenschaftlichkeit in der Gegenwart	140
§ 22	Die Maßstäblichkeit der Wissenschaft für die Philosophie	144

§ 23 Die heutige Lage der Wissenschaft und ihre Versöhnung mit der Lebenswelt	148
§ 24 Die Aufgabe eines Rückganges von den objektiven Wissenschaften auf die Lebenswelt	152
2 ABSCHNITT: LEBENSWELT ALS THEMA DER UNIVERSALEN WISSENSCHAFT	155
§ 25 Die Bedeutung des Rückganges auf die Lebenswelt für die Realisierung der universalen Wissenschaft	155
§ 26 Lebenswelt als wissenschaftliches Thema	162
§ 27 Lebenswelt als Einstellungskorrelat	167
§ 28 Lebenswelt als Natur und als praktisch-kulturelle Welt	174
§ 29 Die Problematik einer theoretischen Thematisierung der Lebenswelt	180
3 ABSCHNITT: DIE LEBENSWELT ALS UNIVERSUM SUBJEKTIV-RELATIVER ANSCHAUBARKEIT	188
§ 30 Die subjektiv-relative Gegebenheitsweise des Lebensweltlichen	189
§ 31 Die Wahrnehmung als Grundweise ursprünglichen Erfahrens und ihr Verhältnis zum „reinen Denken“ der objektiven Wissenschaft	193
EXKURS I	203
EXKURS II	208
LITERATURVERZEICHNIS	214